

**WBF-Unterrichtsfilm
„Wenn der Meeresspiegel steigt“**

Lehrplanbezüge nach Bundesländern

- **Baden-Württemberg**
- **Bayern**
- **Berlin/Brandenburg**
- **Bremen**
- **Hamburg**
- **Hessen**
- **Mecklenburg-Vorpommern**
- **Niedersachsen**
- **Nordrhein-Westfalen**
- **Rheinland-Pfalz**
- **Saarland**
- **Sachsen**
- **Sachsen-Anhalt**
- **Schleswig-Holstein**
- **Thüringen**

- **Österreich**
- **Schweiz**

Lehrplanbezüge Baden-Württemberg

Sekundarstufe I	Geographie	Klassen 7/8/9
Gymnasium	Geographie	Klassen 7/8
<p>3.2.2 Teilsystem Wetter und Klima <i>3.2.2.3 Phänomene des Klimawandels</i> Die Schülerinnen und Schüler können Ursachen des Klimawandels und ausgehend vom Beispiel der Polarräume dessen Folgen erläutern.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ol style="list-style-type: none">(1) den natürlichen und den anthropogen verstärkten Treibhauseffekt beschreiben (Treibhauseffekt, Kohlenstoffdioxid, Emission)(2) Auswirkungen des Klimawandels in den Polarräumen erläutern (Arktis, Antarktis, Klimawandel, Temperaturanstieg, Meeresspiegelanstieg)(3) globale Auswirkungen des Klimawandels im Überblick erläutern (Überschwemmungen, Meeresspiegelanstieg, Temperaturanstieg)(4) Möglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasen als zentrale Maßnahme gegen die Erderwärmung erläutern (Treibhausgas, Kohlenstoffdioxid)		

Lehrplanbezüge Bayern (Seite 1)

Mittelschule	Geschichte/Sozialkunde/Erdkunde	Klasse 9
<p>Lebensraum Erde Ursachen und Auswirkungen des globalen Klimawandels, Maßnahmen zum Klimaschutz (z. B. internationale Abkommen, Agenda 21)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren die Ursachen sowie Auswirkungen des Klimawandels und beurteilen die Verantwortung menschlichen Handelns an dieser Entwicklung. - beschreiben lokale und globale Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels. 		

Realschule	Geographie	Klasse 9
<p>Lernbereich 2: Klima und Klimawandel Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klima Deutschlands und typische Großwetterlagen in Deutschland und Europa (z. B. Atlantik-Tief, osteuropäisches Hoch) - Stürme, Dürre oder Hochwasser - Gefährdung der Atmosphäre (z. B. Ozonkonzentration) und Klimaveränderungen durch den Menschen - natürlicher und anthropogener Treibhauseffekt - Klimapolitik und Alltagshandeln (lokal, deutschland- und europaweit sowie global) <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären und vergleichen das komplexe Zusammenspiel der Klimafaktoren anhand von Raumbeispielen aus Deutschland und Europa. - beschreiben das Phänomen, die Ursachen und Auswirkungen des globalen Klimawandels (in der Atmosphäre und der Geosphäre) und analysieren die besondere Rolle menschlicher Einflüsse. - nehmen materialgestützt aus unterschiedlichen Perspektiven Stellung zum Klimawandel, um die Komplexität der Auswirkungen und der politischen Entscheidungsprozesse nachzuvollziehen. - diskutieren lokale und globale Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels, um nachfolgend auch das eigene Handeln kritisch zu überprüfen. - analysieren meteorologisch bedingte Naturgefahren und Extremereignisse in Deutschland, Europa und der Welt (Entstehung, Folgen und Schutzmaßnahmen). 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Bayern (Seite 2)

Gymnasium	Geographie	Klasse 7
<p>Lernbereich 3: Naturgeographie Europas im Überblick Folgen des Klimawandels in Europa, z. B. extreme Wetterereignisse, Dürre</p>		
Gymnasium	Geographie	Klasse 10
<p>Lernbereich 4: Klima im Wandel Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extraterrestrische und terrestrische Antriebskräfte des Klimawandels - Klimaszenarien und regionale Unterschiede - Folgen des globalen Klimawandels im Überblick sowie differenzierte Betrachtung an einem Beispiel, z. B. Zunahme von Wetter- und Witterungsextremen, Umwelt- bzw. Klimaflüchtlinge, Anpassung von Ökosystemen - regionaler Rückblick/globale Erweiterung, z. B. Klimaschutz im Heimatraum <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen die Ursachen für den zunehmenden anthropogenen Treibhauseffekt unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse. - stellen unterschiedliche Positionen und Meinungen zum Klimawandel dar und hinterfragen diese kritisch. - beurteilen Folgen des Klimawandels auf unterschiedliche Maßstabsebenen und stellen mögliche Anpassungsstrategien dar. 		

Lehrplanbezüge Berlin/Brandenburg

Weiterführende Schule	Geographie	Klassen 7/8
<p>3.1 Leben in Risikoräumen <i>Verbindliche Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturgefahren und -risiken: Räumliche Verteilung, Ursachen, Folgen, Vorhersage und Schutzmaßnahmen - Nutzung von Risikoräumen und deren Folgen 		
Weiterführende Schule	Geographie	Klassen 9/10
<p>3.6 Klimawandel und Klimaschutz als Beispiel für internationale Konflikte und Konfliktlösungen</p> <p>Der Klimawandel ist ein Thema mit hoher Relevanz und großer medialer Aufmerksamkeit. Über geeignete Maßnahmen zum Klimaschutz wird sowohl auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene intensiv diskutiert. Hierbei geht es oftmals um Interessenkonflikte. Geographisch lässt sich das Thema hinsichtlich der Diversität möglicher Auswirkungen und Maßnahmen in verschiedenen Regionen der Erde betrachten. Das Konfliktpotenzial des Themas lässt eine Verknüpfung zum Unterricht im Fächerverbund Konflikte, Konfliktlösungen zu.</p> <p><i>Verbindliche Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und regionale/globale Folgen des Klimawandels - nachhaltige Maßnahmen des Klimaschutzes - Interessenkonflikte beim Klimaschutz <p><i>Mögliche Konkretisierungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wetter und Klima, Treibhauseffekt - Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Anpassung an den Klimawandel - Darstellung des Klimawandels in den Medien 		

Lehrplanbezüge Bremen

Oberschule	Gesellschaft und Politik Geographie	Klassen 7/8
<p>Planet und Lebensraum Erde <i>Geographische Dimension</i> - Klimawandel</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - exemplarisch das Einwirken der Menschen in die Umwelt und dessen Auswirkungen darstellen, - die wechselseitige Beeinflussung von Klima-Vegetation-Mensch an einem Beispiel erklären, - Handlungsperspektiven für den Schutz der Umwelt entwickeln - und deren Zukunftsfähigkeit beurteilen. 		
Gymnasium	Welt-Umweltkunde, Geschichte, Geographie, Politik	Klassen 7/8
<p>Planet Erde - Wechselseitige Beeinflussung von Mensch und Natur Veränderung der Natur durch den Menschen Das Prinzip der Nachhaltigkeit Die Schülerinnen und Schüler können die Notwendigkeit eines verantwortlichen Umgangs der Menschen mit der Erde erklären und Lösungsansätze nachhaltigen Handelns darlegen.</p>		
Gymnasium	Geographie	Klasse 10
<p>Globale Fragen: Ökonomie versus Ökologie? Umweltproblematik, Belastung der Atmosphäre Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Entstehung und Folgen des Treibhauseffekts sowie der Ozonproblematik erklären, - Strategien und Maßnahmen zum Schutz der Erdatmosphäre benennen und beurteilen, - die mit den Wachstumsprozessen einhergehenden Belastungen für die Erde anhand verschiedener Beispiele aufzeigen und kritisch einschätzen, - die Notwendigkeit eines verantwortlichen Umgangs der Menschen mit der Erde erklären und Lösungsansätze nachhaltigen Handelns in ökonomischer, ökologischer, politischer und sozialer Hinsicht darlegen und bewerten. 		

Lehrplanbezüge Hamburg (Seite 1)

Stadtteilschule	Geographie	Sekundarstufe I Klasse 7-11
<p>Klimawandel - Ursachen und Folgen</p> <p>Kompetenzbereich Analyse eines Raums <i>Mindestanforderungen am Ende der Jahrgangsstufe 8 mit Blick auf den mittleren Schulabschluss</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern einfache Auswirkungen der Nutzung von Räumen. - beschreiben ausgehend von ihrer Lebenswelt und Fallbeispielen unterschiedliche Konflikte. - beschreiben ansatzweise das funktionale Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung von Räumen. - erläutern mit Hilfestellung Auswirkungen der Nutzung von Räumen. <p><i>Mindestanforderungen für den Übergang in die Studienstufe am Ende der Jahrgangsstufe 11</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern systemisch an ausgewählten Fallbeispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Treibhauseffekt, Klimawandel). - erläutern vergangene, gegenwärtige und zu erwartende naturgeographische Strukturen in Räumen (z. B. Meeresspiegelanstieg). <p>Kompetenzbereich Bewertung eines Raums <i>Mindestanforderungen am Ende der Jahrgangsstufe 9 mit Blick auf den Übergang in die Studienstufe</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen mit Hilfestellung zu ausgewählten geographischen Aussagen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. Vorhersage von Geo- und Umweltrisiken, Folgen des Klimawandels) Stellung. <p>Kompetenzbereich Verhalten und Verantwortung im Raum <i>Mindestanforderungen am Ende der Jahrgangsstufe 8 mit Blick auf den mittleren Schulabschluss</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Handlungsoptionen für ein ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortliches Handeln im Alltag, in Schule und im Nahraum (z. B. Maßnahmen zum Klimaschutz). 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Hamburg (Seite 2)

Gymnasium	Geographie	Sekundarstufe I Klasse 9/10
Exogene Prozesse Klimawandel - Ursachen und Folgen Kompetenzbereich Analyse eines Raums <i>Mindestanforderungen am Ende der Jahrgangsstufe 8 mit Blick auf den Übergang in die Studienstufe nach Jahrgangsstufe 10</i> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">- erläutern systemisch an ausgewählten Fallbeispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Treibhauseffekt, Klimawandel). Kompetenzbereich Bewertung eines Raums <i>Mindestanforderungen für den Übergang in die Studienstufe am Ende der Jahrgangsstufe 10</i> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">- nehmen zu ausgewählten geographischen Aussagen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. Vorhersage von Geo- und Umweltrisiken, Folgen des Klimawandels) Stellung.- wenden geographische Kenntnisse an, um ausgewählte geographisch relevante Sachverhalte und Ereignisse (z. B. Hochwasser, Stürme, Erosion) ansatzweise zu beurteilen. Kompetenzbereich Verhalten und Verantwortung im Raum <i>Mindestanforderungen am Ende der Jahrgangsstufe 8 mit Blick auf den Übergang in die Studienstufe nach Jahrgangsstufe 10</i> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">- beschreiben umwelt- und sozialverträgliche Lebens- und Wirtschaftsweisen,- nennen schadens- und risikovorbeugende Maßnahmen,- schätzen natur- und sozialräumliche Auswirkungen einzelner ausgewählter Handlungen ab.		

Lehrplanbezüge Hessen

Hauptschule Realschule Gymnasium	Erdkunde	Sekundarstufe I
<p>Umwelt-Gesellschaft-Beziehungen und globale Probleme Im Zentrum der geographischen Untersuchungen stehen Umwelt-Gesellschaft-Beziehungen unter räumlicher Perspektive. Geographische Prozesse erhalten ihre Dynamik aus den Wechselwirkungen der naturgeographischen Gegebenheiten und den menschlichen Aktivitäten. Einerseits beeinflussen naturgeographische Faktoren, Strukturen und Prozesse das Handeln und Gestalten der Menschen, andererseits verändert das jeweilige gesellschaftlich, wirtschaftlich, politisch und ökologisch motivierte Handeln und Gestalten der Menschen im Raum die natürlichen Gegebenheiten und ihre Umwelt. Die Untersuchung bezieht sich demzufolge auf die Verknüpfung der beiden Subsysteme des „Systems Erde“. Dieses Zusammenspiel von naturgeographischen und humangeographischen Wechselwirkungen wird an den globalen Herausforderungen unserer Zeit wie Auswirkungen von Tourismus, Migration, Standortverlagerungen, Strukturwandel, wirtschaftliche Globalisierung, naturgeographische Phänomene und Prozesse, die zur Gefahr für den Menschen werden können, und „Syndromen“ wie Ressourcensicherung, Umweltgefährdung, globale Disparitäten besonders deutlich. Die Wechselwirkungen und Folgen der naturgeographischen Gegebenheiten und humangeographischen Aktivitäten sind auf unterschiedlichen Maßstabsebenen relevant. Ebenso werden Prinzipien der Nachhaltigkeit in der Betrachtung berücksichtigt.</p> <p>Geographische Analysekompetenz Die Lernenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene, Strukturen, Prozesse, die durch Gesellschaft oder Naturkräfte entstehen, ... erklären, - Auswirkungen dieser Phänomene, Strukturen oder Prozesse auf eines der Subsysteme oder das System Erde ... erläutern, - ... Interdependenzen innerhalb und zwischen Faktoren der Subsysteme Natur-Umwelt und Mensch-Gesellschaft ... erläutern, - Auswirkungen dieser Interdependenzen auf eines der Subsysteme oder das System Erde ansatzweise erläutern. 		

Lehrplanbezüge Mecklenburg-Vorpommern (Seite 1)

Regionale Schule, Verbundene Haupt- und Realschule, Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule	Geographie	Jahrgangsstufe 10
<p>6.9 Themenbereich: Die Geosphäre - Nutzung, Gefährdung und Schutz 6.9.1 Thema: Wetter und Klima</p> <p>Globale Klimaveränderungen Durch den Einsatz verschiedener Medien begreifen die Schüler die Veränderungen in der Atmosphäre als globales Problem und können durch das vernetzte Denken die Ursachen im Zusammenhang mit den Auswirkungen auch in ihrem Nahraum verstehen. Sie erkennen, dass wetterbedingte Naturkatastrophen jetzt häufiger auftreten und ein Ergebnis der Klimabeeinflussung und -veränderung sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beispiele - Ursache und Wirkung auf Mensch und Raum Fallbeispiele: Treibhauseffekt, globale Erwärmung, Gefährdete Regionen der Erde - Ursache und Wirkung auf Mensch und Raum <ul style="list-style-type: none"> - Vernetztes Denken, Kausalkette entwickeln lassen - Selbstständiges Entwickeln eines Ursache-Wirkungs-Schemas mit Präsentation - Gefährdete Regionen der Erde <ul style="list-style-type: none"> - Aktualitätsprinzip (z. B. El Niño, Überschwemmungen) Visuelle Präsentation von Arbeitsergebnissen, Portfolio <p>6.9.2 Thema: Wasser ist Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeit des fließenden Wassers - Erosion, Transport, Akkumulation 		

Gymnasium Integrierte Gesamtschule	Geographie	Jahrgangsstufe 9
<p>6.7 Themenbereich: Die Geosphäre - Nutzung, Gefährdung und Schutz 6.7.1 Thema: Wetter und Klima</p> <p>Die Schüler erkennen die Geosphäre als Lebensgrundlage der menschlichen Gesellschaft. Sie verstehen wesentliche klimagenetische Prozesse und Faktoren. Dabei erarbeiten sie sich unter Nutzung von Experimenten Kenntnisse über den Strahlungs- und Wärmehaushalt der Erdoberfläche sowie über Vorgänge der atmosphärischen Zirkulation. Auf dieser Grundlage wird ihnen bewusst, dass anthropogene Einflüsse zu Klimaveränderungen führen. Die Schüler trainieren ihre Fähigkeit, Sachinformationen geeigneten Medien zu entnehmen und auszuwerten, im Team zu diskutieren und in ansprechender Form darzustellen.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Mecklenburg-Vorpommern (Seite 2)

Gymnasium Integrierte Gesamtschule	Geographie	Jahrgangsstufe 9
<p>Globale Klimaveränderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beispiele - Ursache und Wirkung auf Mensch und Raum <p>Gefährdete Regionen der Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raum- und Fallbeispiel Aktualitätsprinzip (z. B. Wirbelstürme, Überschwemmungen) <p>6.7.2 Thema: Wasser ist Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeit des fließenden Wassers - Erosion, Transport, Akkumulation 		

Gymnasium Gesamtschule	Wahlpflichtkurs System Erde	Jahrgangsstufen 9/10
<p>Globaler Wandel - Veränderungen im System Erde</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Beziehungen zwischen Klimawandel und weiteren Phänomenen des globalen Wandels her - erarbeiten sich unterschiedliche Prognosen und Szenarien des Klimawandels und diskutieren unterschiedliche Auffassungen - wissen um die Bedeutung des Klimawandels für Deutschland und seine Folgen. 		

Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 1)

Hauptschule	Erdkunde	Sekundarstufe I
<p>Problematisierung und Reflexion von Gegenwarts- und Zukunftsfragen komplexer regional und global verflochtener Mensch-Raum-Beziehungen</p> <p>Raumbezogene Sachverhalte und Probleme Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Auswirkungen menschlicher Eingriffe in natürliche Systeme. (Kl. 8) <p>Sichtweisen (Prozesse und Einstellungen) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Handlungsperspektiven im Hinblick auf ökologische und soziale Verträglichkeit. (Kl. 8) - beurteilen humangeographische Prozesse unter dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung. (Kl. 9/10) <p>Naturgeographische Phänomene und Prozesse Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Ursachen und Folgen von Naturereignissen und Naturkatastrophen. (Kl. 8) - erläutern natürliche Ursachen und Folgen des Klimawandels. (Kl. 9/10) <p>Humangeographische Strukturen und Prozesse Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern anthropogene Ursachen und Folgen des Klimawandels. (Kl. 9/10) 		

Realschule	Erdkunde	Sekundarstufe I
<p>Problematisierung und Reflexion von Gegenwarts- und Zukunftsfragen komplexer regional und global verflochtener Mensch-Raum-Beziehungen</p> <p>Sichtweisen (Prozesse und Einstellungen) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Aussagen im Hinblick auf Tatsachen und Bewertungen. - nehmen Stellung zu menschlichen Eingriffen in natürliche Systeme im Hinblick auf ökologische und soziale Verträglichkeit. - werten humangeographische Prozesse unter Aspekten einer nachhaltigen Entwicklung aus. - nehmen Stellung zu geographischen Sachverhalten und Prozessen aus verschiedenen Perspektiven. (Kl. 10) - bewerten humangeographische Prozesse unter dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung. (Kl. 10) 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 2)

Realschule	Erdkunde	Sekundarstufe 1
Humangeographische Strukturen und Prozesse Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">- erläutern Eingriffe der Menschen in ein Ökosystem und deren Folgen an einem Beispiel aus den Tropen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. (Kl. 8)- stellen Folgen von Naturereignissen für Menschen dar und erörtern vorbeugende Maßnahmen gegen Katastrophen. (Kl. 8)- erläutern anthropogene Ursachen des Klimawandels und mögliche Folgen für die Menschen. (Kl. 10)		
Gymnasium	Erdkunde	Klassen 9/10
Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts Natürlicher und anthropogener Klimawandel		

Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 1)

Hauptschule	Erdkunde	Sekundarstufe I
<p><i>Doppeljahrgangsstufe 7/8</i> Inhaltsfeld 6: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen Die Behandlung dieses Inhaltsfeldes ermöglicht den Schülerinnen und Schülern Einblicke in durch Georisiken und menschliche Eingriffe gefährdete Nah- und Fernräume. In diesem Inhaltsfeld verbinden sich in besonderer Weise natur- und humangeographische Sichtweisen, wobei auch Möglichkeiten und Grenzen der modernen Technik und humanitärer Hilfe deutlich gemacht werden. Die unterschiedlichen Bedrohungen durch endogene und exogene Kräfte ermöglichen den Blick auf die Grenzen der Nutzung und auf die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit dem zur Verfügung stehenden Raum.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken - Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - regionale Folgen von unsachgemäßen Eingriffen des Menschen in den Naturhaushalt (u. a. Hochwasser) erklären, - ausgewählte Nah- und Fernräume als Gunst- oder Ungunsträume in Hinblick auf das Vorliegen und das Ausmaß von Georisiken beurteilen, - reale Gefahren für den Menschen durch Georisiken am Beispiel unterschiedlicher Nah- und Fernräume beurteilen, - die unterschiedlichen Möglichkeiten von Regionen und Staaten, sich vor Georisiken zu schützen bzw. sich ihnen anzupassen, exemplarisch entwickeln und beurteilen. <p><i>Doppeljahrgangsstufe 9/10</i> Inhaltsfeld 10: Energieversorgung und Klimaschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen als globale Aufgabe <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die (zukünftigen) Auswirkungen des anthropogen verursachten Klimawandels erklären und sowohl die internationalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen als auch die persönlichen Handlungsmöglichkeiten erläutern, - die Notwendigkeit globaler Anstrengungen zum Klimaschutz erörtern und eigene Handlungsmöglichkeiten einschätzen, - die Wirksamkeit aktueller internationaler Klimaschutzmaßnahmen und ihre Darstellung in Politik und Medien beurteilen. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 2)

Gesamtschule	Erdkunde	Jahrgangsstufen 7-10, erste Stufe
<p>Inhaltsfeld 5: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen</p> <p>Die Behandlung dieses Inhaltsfeldes ermöglicht ein Verständnis der Landschaften und Lebensräume der Erde als Ergebnis von geotektonischen und klimaphysischen Kräften, aber auch als Resultat von Eingriffen des Menschen in den Naturhaushalt. Im Fokus der Betrachtung stehen die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen durch den Menschen sowie die regionalen und globalen Folgen - u. a. auch im Zusammenhang mit dem weltweiten Klimawandel. In diesem Inhaltsfeld verbinden sich in besonderer Weise natur- und humangeographische Sichtweisen, wobei auch Möglichkeiten und Grenzen der modernen Technik deutlich werden.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturbedingte Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken - Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt <p>Kompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen im Kontext komplexerer Situationen Möglichkeiten, Grenzen und Folgen raumbezogener Maßnahmen, - erläutern Ursachen, Prozesse und Folgen der anthropogen bedingten Bedrohung von Lebensräumen durch Bodenerosion, Desertifikation und Überschwemmungen, - beurteilen Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Hinblick auf das Vorliegen und das Ausmaß von Georisiken, - beurteilen Vorschläge zur Vermeidung von Bodenerosion, Desertifikation und Überschwemmungen. 		
Gesamtschule	Erdkunde	Jahrgangsstufen 7-10, zweite Stufe
<p>Inhaltsfeld 5: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen</p> <p>Inhalte</p> <p>Regionale und globale Folgen der Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt am Beispiel des Klimas</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 3)

Gesamtschule	Erdkunde	Jahrgangsstufen 7-10, zweite Stufe
<p>Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Hauptursachen sowie die regionalen und globalen Auswirkungen des anthropogen verursachten Klimawandels, - erörtern Möglichkeiten und Grenzen privaten Handelns und politischer Vereinbarungen als Maßnahmen zur Reduzierung der globalen Erwärmung, - beurteilen Lösungsstrategien zur Reduzierung der globalen Erwärmung im Hinblick auf ihre ökologische Wirksamkeit sowie ihre gesellschaftliche Durchsetzbarkeit, - bewerten Maßnahmen zur Sicherung und Erweiterung der Tragfähigkeit der Erde sowie ihr eigenes Verhalten als Konsumenten. 		

Realschule	Erdkunde	Jahrgangsstufen 7-10
<p>Inhaltsfeld 5: Wetter, Klima, Klimawandel In diesem Inhaltsfeld geht es um diejenigen geophysikalischen und klimatologischen Grundlagen, die für das Verständnis der räumlichen Differenzierung der Klimate der Erde und ausgewählter Wetterphänomene notwendig sind. Darüber hinaus werden die Ursachen und Folgen natürlicher und anthropogen bedingter Klimaänderungen und Maßnahmen zum Klimaschutz sowie zur Vorsorge vor den Folgen des Klimawandels zum Gegenstand gemacht. Die Kenntnis der Klimawirksamkeit bestimmter Verhaltensweisen und Maßnahmen stellt eine wichtige Grundlage dar, um am gesellschaftlichen Diskurs über eine der entscheidenden Zukunftsfragen teilhaben zu können. Dabei werden Möglichkeiten des Erreichens der Klimaschutzziele einerseits und des Ziels einer sicheren und finanzierbaren Energieversorgung andererseits ebenso zum Gegenstand gemacht.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaänderungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, extreme Wetterereignisse <p>Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen, - erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen, - beurteilen Lösungsstrategien zur Verlangsamung der globalen Erwärmung und zur Sicherung und Finanzierbarkeit der Energieversorgung, - erörtern auf lokaler Ebene Vorsorgemaßnahmen vor Extremwetterereignissen, - erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 4)

Gymnasium	Erdkunde	Sekundarstufe I
<p>Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima</p> <p>In diesem Inhaltsfeld geht es um diejenigen geophysikalischen und klimatologischen Grundlagen, die für das Verständnis der räumlichen Differenzierung der Klimate der Erde und ausgewählter Wetterphänomene notwendig sind. Darüber hinaus werden die Ursachen und Folgen natürlicher und anthropogen bedingter Klimaveränderungen und Maßnahmen zum Klimaschutz sowie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zum Gegenstand gemacht. Die Kenntnis der Klimawirksamkeit bestimmter Verhaltensweisen und Maßnahmen stellt eine wichtige Grundlage dar, um am gesellschaftlichen Diskurs über eine der entscheidenden Zukunftsfragen teilhaben zu können. Dabei werden Konflikte zwischen Klimaschutzzielen einerseits und dem Ziel einer sicheren und finanzierbaren Energieversorgung andererseits ebenso zum Gegenstand gemacht.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme <p>Kompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen, - erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen, - erörtern auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse, - erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag. 		

Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz

Allgemeinbildende Schulen (mit Ausnahme der Gesamtschulen)	Erdkunde	Klassenstufen 7/8
Lernfeld II.1 Geofaktoren als Lebensgrundlage Inhalt - Der anthropogene Treibhauseffekt als eine Gefahr und Herausforderung für das Leben auf der Erde Vertiefung - Bedeutung und Verletzbarkeit der Weltmeere Grundbegriffe Klimawandel, Treibhauseffekt, Treibhausgase ... Geographisches Fachverständnis - naturbedingte Grenzen und Gefährdungen von Lebensräumen erläutern und Bedrohung von Räumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen analysieren und beurteilen		

Lehrplanbezüge Saarland (Seite 1)

Gemeinschaftsschule	Gesellschaftswissenschaften	Klassenstufe 8
<p>8.2 Klima und Klimawandel <i>Leitperspektive: Lebensraum Erde - Disparitäten</i> Der Klimawandel ist eines der zentralen Themen der Gegenwart und der Umgang mit dem sich weltweit ändernden Klima ist eine der vordringlichsten politischen und gesellschaftlichen Aufgaben.</p> <p>Klimaveränderung</p> <ul style="list-style-type: none">- Natürliche Klimaveränderung und anthropogener Klimawandel- Ursachen des Klimawandels- Folgen- Lösungsmöglichkeiten <p>Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- unterscheiden natürliche Klimaveränderungen vom anthropogen bedingten Klimawandel,- beschreiben den Zusammenhang von erhöhtem Ausstoß klimawirksamer Gase, Erderwärmung und Klimawandel,- erklären den kausalen Zusammenhang von Industrialisierung, Mobilität, Landwirtschaft, privatem Konsum, Warenströmen und dem anthropogenen Treibhauseffekt,- erläutern die Bedrohung des Lebensraumes Erde durch den Klimawandel,- nennen und beurteilen Folgen für die Lebensbedingungen der Menschen in verschiedenen Klimazonen,- nennen und begründen die Notwendigkeit nationaler Strategien zur Minderung des anthropogen verursachten Klimawandels. <p>Hinweise Folgen des Klimawandels: z. B. Abschmelzung von Polkappen und Gletschern, Anstieg des Meeresspiegels, Erwärmung des Meerwassers und Auswirkung auf Niederschläge, Verstärkung von Trockenheit und Niederschlägen, Auftauen der Permafrostböden, Zunahme von Wetterextrema, Verschiebung der Anbauzonen, Veränderung der Tierpopulation</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Saarland (Seite 2)

Gymnasium	Erdkunde	Oberstufe Einführungsphase
<p>Wirtschaftsgeographische Grundlagen einer Raumanalyse Wirtschaftliche Aktivitäten durch den Menschen verändern den Naturraum ständig und sind damit wesentlicher Bestandteil der Mensch-Raum-Beziehungen auf der Erde. Die Welt steht in diesem Zusammenhang im 21. Jahrhundert vor der großen Herausforderung, diese wirtschaftlichen Aktivitäten, aber auch den Umgang mit Energie und Energieressourcen verantwortungsbewusst und nachhaltig zu gestalten. Darüber hinaus stellt der Klimawandel eines der Kernprobleme des globalen Wandels dar.</p> <p>Inhalt Energie, Klimawandel und Nachhaltigkeit</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- erläutern den Zusammenhang zwischen Energiewirtschaft und Klimawandel,- erläutern Ursachen natürlicher und anthropogen bedingter Klimaveränderungen,- erörtern mögliche ökonomische, ökologische und/oder soziale Auswirkungen des Klimawandels für Deutschland,- entwickeln einen begründeten eigenen Standpunkt zum Thema Klimawandel, indem sie Tatsachen, Meinungen und Prognosen abwägen,- reflektieren das eigene Handeln im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung. <p><i>Basisbegriffe</i> Klimaschwankungen, Klimawandel, Treibhauseffekt, Klimaprognosen</p>		

Lehrplanbezüge Sachsen

Oberschule	Geographie	Klassenstufe 6
Lernbereich 2: Klima und Vegetation Auswirkungen der Klimaveränderung		
Oberschule	Geographie	Klassenstufe 10
Wahlbereich 4: Rund um Klimaveränderungen Beurteilen von Merkmalszusammenhängen auf Erscheinungsformen klimatischer Veränderungen <ul style="list-style-type: none"> - mögliche Ursachen - globale und regionale Auswirkungen - Schlussfolgerungen für eigenes Handeln 		
Gymnasium	Geographie	Klassenstufe 7
Wahlbereich 4: Polargebiete Klimawandel		
Gymnasium	Geographie	Klassenstufe 11
Lernbereich 2: Atmosphärische Prozesse Kennen möglicher natürlicher und anthropogener Einflussfaktoren auf den Klimawandel Einblick gewinnen in globale Auswirkungen des Klimawandels		

Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt

Sekundarschule Gemeinschaftsschule	Geographie	Schuljahrgänge 9/10
<p>Kompetenzschwerpunkt: Ausgewählte Kernprobleme des globalen Wandels erörtern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Globale Klimaveränderungen erörtern, Auswirkungen auf verschiedene Regionen der Erde erläutern - aktuelle Ereignisse und Entwicklungen auf ihren geographisch relevanten Gehalt hin untersuchen sowie fach- und adressatengerecht präsentieren, Zukunftsszenarien diskutieren - den eigenen Lebensstil unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit kritisch hinterfragen und Schlussfolgerungen für das Handeln ableiten <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wechselseitiges Zusammenwirken von Geofaktoren und Mensch-Umweltbeziehungen erklären <ul style="list-style-type: none"> - Erde als System beschreiben - menschliches Handeln im Raum unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit bewerten, dabei verschiedene kulturelle Werte und Normen akzeptieren und tolerieren <ul style="list-style-type: none"> - eigene Handlungskompetenz einschätzen <p>Grundlegende Wissensbestände Klimawandel ...</p>		

Gymnasium	Geographie	Schuljahrgang 10
<p>Kompetenzschwerpunkt: Ausgewählte Kernprobleme des globalen Wandels analysieren und bewerten</p> <p>Inhalt Globaler und regionaler Klimawandel</p> <p>Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Globale und regionale Klimaänderungen und deren Ursachen beschreiben, Auswirkungen auf verschiedene Regionen der Erde, insbesondere auch auf Sachsen-Anhalt, erläutern - aktuelle Ereignisse und Entwicklungen auf ihren geographisch relevanten Gehalt hin untersuchen sowie fach- und adressatengerecht präsentieren - Zukunftsszenarien analysieren, selbst entwickeln und dazu Fachgespräche führen - sich mit Maßnahmen zur Lösung von Kernproblemen auseinandersetzen, dabei (inter-)nationale Vertragsergebnisse interpretieren - den eigenen Lebensstil nach Kriterien der Nachhaltigkeit bewerten und Schlussfolgerungen für das Handeln ableiten <p><i>Fachbegriffe</i> Bodendegradation, anthropogener Treibhauseffekt ...</p>		

Lehrplanbezüge Schleswig-Holstein

Hauptschule Realschule Gymnasium	Geographie	Sekundarstufe 1 Klassenstufe 9/10
Der Mensch beeinflusst seinen Lebensraum Ökosystem Weltmeer <ul style="list-style-type: none">- Bedeutung der Meere für das Klima<ul style="list-style-type: none">- Wassermassen und Meeresströmungen- Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg- Klimaschwankungen, Klimaänderungen		

Lehrplanbezüge Thüringen

Regelschule Gymnasium	Geographie	
<p>Die Welt unterliegt ständigen und z. T. rasanten Veränderungen. Viele dieser Veränderungen werden als aktuelle Probleme, Fragen und Herausforderungen durch die Medien in das Bewusstsein der Öffentlichkeit getragen. Dazu gehören z. B. die Befunde und der Diskurs um den Klimawandel, ... sowie zu Naturereignissen, die als Katastrophen Bedeutung erlangen.</p>		

Regelschule	Geographie	Klassenstufen 9/10 realschulbezogener Abschluss
<p>Mensch-Umwelt-Beziehungen im Fokus des globalen Wandels Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und Folgen ausgewählter globaler Umweltprobleme analysieren sowie deren Lösungsansätze diskutieren. <p><i>Fachspezifische Begriffe</i> Klimawandel ...</p>		

Gymnasium	Geographie	Klassenstufe 12
<p>Klimawandel und Geoökosysteme Kompetenz Der Schüler kann Ursachen des globalen Klimawandels erklären und aus den Folgen Klimaschutzmaßnahmen ableiten.</p> <p><i>Erhöhtes Anforderungsniveau</i> Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen des globalen Klimawandels erklären und regional differenzierte Ausprägungen diskutieren, - globale Klimaszenarien beschreiben, ein regionales Klimaszenario entwickeln und Maßnahmen zum Klimaschutz ableiten, - die öffentliche Diskussion zum Klimawandel hinterfragen und beurteilen. 		

Lehrplanbezüge Österreich

Hauptschule Neue Mittelschule AHS-Unterstufe	Geographie und Wirtschaftskunde	4. Klasse
<p>Gemeinsames Europa - vielfältiges Europa: Erkennen, dass manche Gegenwarts- und Zukunftsprobleme nur überregional zu lösen sind, um damit die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit gesamteuropäischen Fragen zu fördern.</p> <p>Leben in der „Einen Welt“ - Globalisierung: Die Verantwortung der Menschen für die „Eine Erde“ erkennen.</p> <p><i>Beiträge zu den Bildungsbereichen:</i> Natur und Technik: Erklärung der Entstehung von Naturvorgängen und ihrer Wirkung auf Mensch und Umwelt; Beschreibung der Auswirkungen klimatischer Veränderungen auf die Lebenswelt; verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt; kritische Auseinandersetzung mit Statistiken, Wahrnehmen von Manipulationsmöglichkeiten; Auseinandersetzung mit einfachen Modellen.</p>		
Hauptschule Neue Mittelschule AHS-Unterstufe	Biologie und Umweltkunde	3. und 4. Klasse
<p>Bildungs- und Lehraufgabe Die Schülerinnen und Schüler sollen die Abhängigkeit der Menschen von Natur und Umwelt begreifen und Wissen, Fähigkeiten/Fertigkeiten erwerben, die sie für einen umweltbewussten, nachhaltigen Umgang mit unseren Lebensgrundlagen motivieren und befähigen (ökologische Handlungskompetenz).</p> <p>Natur und Technik: Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf Natur, Umwelt und Gesundheit, Naturwissenschaften und Ethik, naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsstrategien.</p> <p>Ökologie und Umwelt Ziel ist eine solide Basis für umweltfreundliches Handeln und Verhalten, die sich aus Umweltwissen, Umweltbewusstsein und ökologischer Handlungskompetenz zusammensetzt. Positive wie negative Folgen menschlichen Wirkens sind hinsichtlich ihrer Auswirkungen zu analysieren und zu hinterfragen. Umweltprobleme, deren Ursachen und Lösungsvorschläge sind zu erarbeiten. Umwelt-, Natur- und Biotopschutz sollen an konkreten Beispielen demonstriert werden.</p>		

**Lehrplanbezüge Schweiz
(Lehrplan 21)**

Sekundarstufe I	Natur, Mensch, Gesellschaft	3. Zyklus
<p>Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geographie, Geschichte)</p> <p>RZG.1 Natürliche Grundlagen der Erde untersuchen</p> <p>RZG.1.2 Die Schülerinnen und Schüler können Wetter und Klima analysieren.</p> <p>RZG.1.2c Die Schülerinnen und Schüler können sich über den Klimawandel informieren, Ursachen erläutern und Auswirkungen des Klimawandels auf verschiedene Regionen der Welt, insbesondere die Schweiz, einschätzen.</p> <p>RZG.1.2d Die Schülerinnen und Schüler können die aktuelle Situation in die Klimaentwicklung einordnen sowie Beiträge zur Begrenzung des Klimawandels in der Zukunft formulieren.</p> <p>RZG.3 Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren</p> <p>RZG.3.1 Die Schülerinnen und Schüler können natürliche Systeme und deren Nutzung erforschen.</p>		

Sekundarstufe I	Bildung für Nachhaltige Entwicklung	3. Zyklus
<p>Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltige Entwicklung <i>Natürliche Umwelt und Ressourcen</i></p> <p>Im Zentrum dieses Themas stehen die natürliche Umwelt in ihrer Komplexität und Vielfalt sowie die Auseinandersetzung mit ihrer Bedeutung als Lebensgrundlage für den Menschen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit, die Natur ganzheitlich zu erfahren und sich mit konkreten Umweltproblemstellungen aus ihrem Erfahrungsfeld auseinanderzusetzen. Anhand von lokalen und globalen Umweltfragen untersuchen sie Zielkonflikte und erkennen sowohl individuelle als auch gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten.</p>		